

1./X. 1915

98

* Eine „Feldhaubitz in Eien“. Am 3. d., um 1/2 11 Uhr vormittags findet im Beisein des General-Artillerieinspektors Erzherzogs Leopold Salvator in der gedeckten Reitschule der Rennweger Artilleriekaserne (Zugahrt: Rennweaer Tor neben dem Garnisonsspital II) die feierliche Enthüllung einer von den Angehörigen der k. k. Landwehr-Feldhaubitzen-Division 13 gewidmeten „Feldhaubitz in Eien“ statt. Das wohlgelungene Werk ist eine Arbeit des derzeit in der genannten Division als Kriegsfreiwilligen dienenden Bildhauers Alfred Hofmann. Während des feierlichen Aktes wird ein aus Einjährigen-Freiwilligen, Unteroffizieren und Mannschaften der Division gebildeter Männerchor, verstärkt durch die Musikkapelle des Infanterieregiments Nr. 4 unter Leitung des Kriegsfreiwilligen Professor Ferdinand Habel mehrere Chöre zum Vortrag bringen. Der Ertrag der Benagelung der „Feldhaubitz in Eien“ fließt dem Witwen- und Waisenhilfsfonds der k. k. Landwehr-Feldhaubitzen-Division Nr. 13 zu, welche dem Witwen- und Waisenhilfsfond der gesamten bewaffneten Macht angegliedert ist.